



Protokoll

Elternratsitzung (ER)

Mittwoch, 11. Oktober 2017

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00

Anwesenheit: Siehe Anhang

Eltern schlau machen - Thema: Die Beratungslehrerin

Thorsten Peters stellt kurz die Idee vor, in Zukunft die ER-Sitzung jeweils mit einem Fachthema zu beginnen. Hierfür soll jeweils ein „Experte“ eingeladen werden, intern oder extern. Den Anfang macht Frau Schmied-Tietgen als Beratungslehrerin, die Ihre Aufgaben vorstellt.

Frau Schmied-Tietgen ist seit vielen Jahren als Beratungslehrerin an der Kielortallee tätig. Seit 2013 ist sie außerdem auch noch Förderkoordinatorin. In Ihrer Hauptfunktion ist sie Klassenlehrerin, derzeit von der 4c.

Die Beratungslehrerin ist Ansprechpartnerin für alle: Kinder, Eltern, Lehrer, Schulleitung. Im Alltag wird sie in der Kielortallee ungefähr zu gleichen Teilen von Eltern und Lehrern in Anspruch genommen.

Es gilt das Prinzip der Beratung: Freiwillig, Neutral, Hilfe zur Selbsthilfe und Vertraulichkeit (im Rahmen der Möglichkeiten).

Typische Fälle: Unterstützung der Eltern bei offenen Fragen, Anbieten von Kontakten zu Außenstellen, Unterstützung bei der „Sortierung“ von Möglichkeiten, Arbeit mit Kindern (nicht therapeutisch!), z.B. Lernhilfen (lesen und schreiben, rechnen), Förderung von Stärken, Hospitation in der Klasse, Diagnostik (IQ-Test), (Hoch-) Begabtenförderung

Wenn erforderlich, stellt die Beratungslehrerin Kontakte her, z.B. zu den Sonderpädagogen an der Schule oder zum ReBBZ (Regionale Bildungs- und Beratungszentren).

Für die Funktion stehen der Beratungslehrerin 6 Wochenstunden zur Verfügung. Über das Jahr gerechnet ist das auskömmlich. Zu Beginn des Schuljahres ist der Bedarf noch geringer, dann nimmt er im weiteren Verlauf aber zu.

Das zweite, in der Tagesordnung angekündigte Thema (Bibliothek), wird verschoben auf einen Termin nach Eröffnung der Bibliothek. Herr Behrens berichtet aber kurz, dass es aufgrund der großzügigen Spenden (>20.000,00!) möglich war, entsprechende Möbel, Bücher und CDs zu kaufen. Die Bibliothek soll von 8-16h geöffnet sein. Wenn hierfür weitere Unterstützung von Seiten der Eltern erforderlich ist, wird dazu noch aufgerufen.

Gremien

Für den BEA (Bezirkselektoren Ausschuss) hat sich eine Mutter (Gabriela Sürrie, Mutter von Elina Sängler) gefunden, die dort als Vertreterin der Kielortallee hinget. Es wird eine weitere

Vertreterin gesucht, und Nela Quandt stellt sich zur Verfügung. Beide werden mit einstimmigen Beschluss des Elternrats entsandt.

Essen

Herr Cohen berichtet von der Essensituation. Es gibt 3 Schichten:

12:45 - 13:15 Uhr Vorschule

13:20 - 13:50 Uhr 1. Durchgang

13:55 - 14:30 Uhr 2. Durchgang

Die Qualität des Essens hat sich zum Vorjahr deutlich verbessert. Im letzten Jahr musste mehr auf Fertigprodukte zurückgegriffen werden, nun wird wieder in der gewohnten Qualität und Frische gekocht. Die Rückmeldungen der Kinder sind ganz überwiegend positiv. Es ist jedoch angedacht, dies im Laufe des Schuljahres qualifiziert bei den Kindern abzufragen, z.B. mit einer Fragebogenaktion.

Die ersten Wochen haben gezeigt, dass es insgesamt sehr laut ist. Verschiedene Möglichkeiten, dies zu ändern, wurden versucht. Musik hat nicht funktioniert, es wurde eher lauter. Vorlesen hilft ein wenig. Es scheint insgesamt eine hohe Abhängigkeit von der Tagesform zu bestehen (Bewegungspausen draußen führen zu mehr Ruhe, Regenspau drinnen führen zu mehr Lärm).

Mamas Canteen schlägt vor, die Essenausgabe zu ändern. Das bisherige Schüsselsystem könnte ersetzt werden durch:

FreeFlow

Kinder entscheiden selbst, wann sie zum Essen gehen und wann sie ihre Schulaufgaben erledigen. Ihnen steht hierfür ein Zeitfenster von z.B. 1,5 Stunden zur Verfügung. Mamas Canteen hat Erfahrung mit diesem System an anderen Schulen und spricht von Erfolg.

Selbstbedienungssystem

Die Kinder suchen sich an einem Buffet selbständig aus, was sie essen möchten. Die Anzahl von möglichen Alternativen wird dadurch erhöht. Die Essensituation würde weiterhin durch die Betreuer begleitet. Die Kinder würden weiterhin gemeinsam an einem Tisch ihre Mahlzeit einnehmen.

Laut Mamas Canteen würde durch dieses System die Vielfalt der zur Verfügung stehenden Speisen zunehmen.

Die Schule wird in einer Woche im November einen Versuchslauf in einer Kombüse durchführen und die Erkenntnisse auswerten.

Aus der Elternschaft kommt der Vorschlag, evtl. zweigleisig zu fahren: Für die Vorschule und die Klassen 1 und 2 das alte System beibehalten, für die Klassen 3 und 4 z.B. FreeFlow einführen.

Ergebnis: Vorerst keine Änderung, nach Auswertung des Probelaufs Bericht und ggf. Entscheidung.

Es gibt Erfahrungen aus anderen Schulen, die zeigen, dass sich durch das Auflösen des Essens im Klassenverband die Lautstärke beim Essen stark reduziert.

Nachmittag

Herr Böhmert-Bhakti (Jerry), stellv. Standortleitung KiJu berichtet. Es gibt große Probleme mit den Rückmeldungen. Die Fristen werden nur sehr unzuverlässig eingehalten, viele Rückmeldungen kommen spät oder gar nicht. Das liegt auch am Zettelsystem, das aufwändig ist und lange Laufzeiten verursacht. Eine Umstellung auf E-Mail ist angedacht, aber derzeit liegen nur rund 60% der Mail-Adressen vor.

Wir Eltern stimmen einer Umstellung auf Emailverkehr einstimmig zu.

Aufgrund der späten oder gänzlich unterlassenen Rückmeldungen ist es sehr schwierig, die Betreuung am Nachmittag und in den Ferien in der gewünschten Qualität sicherzustellen. Herr Cohen räumt ein, dass auch der Umzug und die technischen und organisatorischen Umstellungen zu den derzeitigen Problemen beigetragen haben. Der KiJu gelobt hier Besserung.

Der Elternrat appelliert an die Eltern, zügig und gewissenhaft die erforderlichen Rückmeldungen zu geben.

Zu den Kursen: Aufgrund der hohen Nachfrage wurden zwei weitere Bewegungsangebote ergänzt. Psychomotorik gibt es jetzt an zwei Tagen.

Nachfragen zu den Kursangeboten sind bitte direkt an Herrn Böhmert-Bhakti, jboehmert-bhakti@etv-hamburg.de zu richten. Die Aufgabenteilung zwischen Herrn Cohen und Herrn Böhmert-Bhakti wird im Nachgang zum Protokoll veröffentlicht. Jerry ist aber für die Kurse hauptverantwortlich.

Sauberkeit

Herr Behrens erläutert die Grundsätze der Reinigung in der Kielortallee. Es gibt ein festgelegtes Budget für die Gebäudereinigung. In der Praxis werden alle häufig genutzten Verkehrsflächen täglich gereinigt, die Toiletten ebenso. Die Klassenräume werden alle 2 Tage gereinigt, die Papierkörbe dort somit auch nur alle 2 Tage geleert.

Darüber hinaus gibt es täglich mittags für zwei Stunden eine zusätzliche Reinigung von Dreckschwerpunkten, primär werden hier dann die Sanitärräume gereinigt. Eine Erhöhung des Budgets ist schwierig. Die Schulbehörde argumentiert, dass die Kinder zum Sauberhalten der Schule angehalten werden sollen (pädagogischer Auftrag...).

Thorsten Peters schlägt vor, dass sich Eltern, Kinder und Lehrer an der Reinigung beteiligen. Z.B. könnte es an 2 bis 4 Sonnabenden im Jahr eine gemeinsame Reinigungs- oder Renovierungs- oder Bauaktion geben. Herr Behrens weist darauf hin, dass dies von Seiten der Lehrer nur auf freiwilliger Basis erfolgen kann. Gilt klar auch für die Erzieher und uns Eltern.

Von Seiten der Eltern wird vorgeschlagen, dass eine Grundhaltung vermittelt werden soll, im Sinne von „Unsere Schule soll schön/sauber/attraktiv erhalten werden. Es sind unsere Räume, also erhalten wir sie auch“.

Vorgeschlagen wird, dass sowohl entsprechende „Putzaktionen“ veranstaltet werden, ggf. auch mit Dokumentation durch die Medien, als auch auf politischer Ebene versucht werden soll, die finanzielle Ausstattung des Reinigungsbereichs zu erweitern.

Auch hier stimmen die anwesenden Eltern einstimmig zu.

Berichte aus den Gremien

KER = Kreiselternrat: siehe anhängendes Protokoll.

RBK = Regionale Bildungskonferenz fand bei uns an der Schule statt. Inhalte SEGELN am Vormittag und am Nachmittag. Die dort gehaltenen Vorträge von Herrn Behrens und Herrn Cohen bekommen wir auf einer der nächsten Sitzungen ebenfalls vorgetragen.

Sonstiges

Aus der Elternschaft gab es die Anregung, ein regelmäßiges Elterncafe in den Räumen der Schule anzubieten, z.B. einmal monatlich nachmittags für eine Stunde. Dies soll dem Austausch von Eltern mit Betreuern und/oder Lehrern dienen. Zusätzlich wird sich der Elternrat in diesem Schuljahr dafür einsetzen deutlich mehr Anlässe für Begegnungen zwischen Lehrern und Eltern zu schaffen.

Es werden die Termine bis Jahresende verteilt (siehe Anhang) und der Themenspeicher vorgelesen (siehe Anhang).

Die Punkte 5 und 6 der Tagesordnung konnten nicht behandelt werden und werden auf eine der folgenden Sitzungen vertagt.

Die nächste Elternratssitzung findet am 23.11.2017 zwischen 19.30 und 22.00 Uhr statt. Wahrscheinlich schon in der neuen Aula!

gez. Björn Säger

Anhänge: Anwesenheitsliste, KER-Protokoll, Termine, Themen

Termine Elternratssitzungen 2017 / 2018

~~Mittwoch, 11.10.2017~~

Donnerstag, 23.11.2017

Montag, 18.12.2017

Dienstag, 06.02.2018

Mittwoch, 11.04.2018

Donnerstag, 14.06.2018